© Margherita Spiluttini

Wohnhausanlage Cassinonestrasse

Cassinonestrasse 48
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
wurnig / kljajic / architekten

BAUHERRSCHAFT
GEWOG

TRAGWERKSPLANUNG
Johann Krizmanich

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
GEWOG

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
5. April 2002

Wohnhausanlage Casinonestrasse

Wohnanlage mit 42 Mietwohnungen am Stadtrand von Wien. Drei gegliederte Zeilen mit sehr einfachen kubischen Baukörpern, überlagert von einem, die ganze Anlage erfassendem Fußwegenetz. Auflösung der Baublöcke in Einzelhäuser dadurch einfamilienhausähnliche, der Umgebung entsprechende Bebauungsstruktur. Erschließung transparent, entmaterialisiert im Kontrast zu massiven Baukörpern.

Jede Wohnung ist nach Süden orientiert und verfügt über einen individuellen Freiraum (Garten, Balkon, Terrasse, Dachgarten). Im Inneren der Wohnungen keinerlei tragende Wände hohe Flexibilität, und vielfältiges Typenangebot (Saalwohnungen). Breite der Wohnräume 7,20 m , durch geringe Raumtiefe optimale Tageslichtverhältnisse.

Nordfassaden als Spiel von Horizontale und Vertikale, Südfassaden thematisieren Abfolge von Raumschichten: Wohnzimmer Veranda Loggia Balkon/Terrasse/Mietergarten

© Margherita Spiluttini

© Margherita Spiluttini

© Margherita Spiluttini

Wohnhausanlage Cassinonestrasse

DATENBLATT

Architektur: wurnig / kljajic / architekten (Martin Wurnig, Branimir Kljajic)
Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: GEWOG
Tragwerksplanung: Johann Krizmanich
Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1999 - 2000
Ausführung: 2001 - 2002

PUBLIKATIONEN

Mark Steinmetz: Architektur neues Wien, Braun Publishing, Berlin 2006.

WEITERE TEXTE

Klare Formen und hoher Nutzwert, Franziska Leeb, Der Standard, Dienstag, 9. April 2002

Wohnhausanlage Cassinonestrasse

Lageplan